



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

## Pressemitteilung

### In der Schatzkammer des Lebens

- **DKMS Life Science Lab an neuem Standort in Dresden**
- **Weltweit führendes Stammzellspenderlabor öffnet Türen**
- **Über eine Million neue Spender pro Jahr weltweit**

Dresden, 18. September 2019 – „Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein“: Jeden Tag lassen sich in Deutschland frei nach dem DKMS-Slogan im Durchschnitt über 1900 Menschen neu als Stammzellspender bei der DKMS registrieren, weltweit sind es über 3400. Jeder Einzelne von ihnen wird im DKMS Life Science Lab in Dresden auf seine Gewebemerkmale hin analysiert, man spricht auch von einer HLA-Typisierung. Anlässlich des „*World Marrow Donor Day*“, der am 21. September stattfindet und sich mit einem Dank an alle Stammzellspender richtet, hat das weltweit führende Stammzellspender-Labor am Mittwoch, 18. September, erstmals seine Türen für die Öffentlichkeit an neuem Standort geöffnet.

Die Schaltzentrale und „Schatzkammer des Lebens“ der DKMS befindet sich nach umfangreichen Umbauarbeiten seit 2019 im Gebäude der ehemaligen Dresdner Bundesbank. Dort, wo einst unter Hochsicherheitsvorkehrungen Geld und Gold lagerten, geht es heute vor allem um eines: noch schneller als bisher den optimalen Stammzellspender für Patienten in Not zu finden und für eine rasche Vermittlung bereitzustellen. Damit unterstützt das Labor ganz maßgeblich den Auftrag der DKMS, mehr Lebenschancen für Blutkrebspatienten weltweit zu ermöglichen.

Am neuen Standort steht dem DKMS-Labor nun eine Gesamtfläche von über 4.500 Quadratmetern zur Verfügung. Täglich werden dort in einem aufwendigen Prozess bis zu 7.000 Proben mit Wangenschleimhautabstrichen von neuen Spendern analysiert und gelagert. Daran beteiligt sind insgesamt 135 Mitarbeiter an etwa 800 technischen Geräten.

Dabei kommen im DKMS Life Science Lab modernste biotechnologische Verfahren zum Einsatz. So hat das Labor als erstes HLA-Typisierungslabor weltweit eine neue Technologie, das so genannte Next Generation Sequencing (NGS) – für Hochdurchsatz-Typisierungen etabliert. Heute werden mit diesem Verfahren über eine Million potenzielle Stammzellspender pro Jahr typisiert. Hierbei wird die aus Mundschleimhautproben extrahierte DNA analysiert, um die genauen genetischen Profile potenzieller Stammzellspender bezüglich ihrer Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zu bestimmen. Diese Profile sind unerlässlich, um potenzielle Spender für Patienten zu identifizieren, die eine Stammzelltransplantation benötigen. Nur sehr ähnliche Gewebemerkmale von Spender und Patient können das Risiko von Komplikationen nach der Transplantation minimieren.

## Wissenschaftliche Erkenntnisse von denen Patienten profitieren

Das Dresdner DKMS Labor schafft die Grundlage für bestmögliche Typisierungsergebnisse von DKMS-Spendern. *„Von Beginn an ist es unser Ziel, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse für die erfolgreiche Vermittlung von Spendern sofort in unseren Prozess aufzunehmen und somit das Typisierungsprofil unserer Spender kontinuierlich um neue Parameter zu erweitern. So lässt sich schneller und besser prüfen, ob und wie gut ein möglicher Stammzellspender zu einem Blutkrebspatienten in Not passt“*, erklärt **Thomas Schäfer**, Geschäftsführer des DKMS Life Science Lab. Ziel sei es, die Überlebensrate für Patienten nach einer Stammzelltransplantation mit einem unverwandten Spender zu verbessern.

Den Umzug an den neuen Standort ohne Beeinträchtigung der Arbeit im DKMS-Labor durchzuführen, war eine logistische und zeitliche Herausforderung: innerhalb weniger Monate musste das Gebäude auf die speziellen Bedürfnisse des Labors – zum Beispiel Deckenlast, Abluft, Stromversorgung und Infrastruktur – angepasst und umgebaut werden. Dazu wurde die bestehende Bausubstanz komplett entkernt und neu geplant, insgesamt waren daran rund 25 Gewerke beteiligt. Neben zahlreichen Fachabteilungen – darunter Bioinformatik, Forschung und Entwicklung und Qualitätsmanagement – die nun unter einem Dach zusammengezogen sind, sind dem Life Science Lab auch ein klinisches Labor für Typisierungen von Patienten und ihren Verwandten sowie eine eigene Sucheinheit angeschlossen. Damit herrschen nun ideale logistische und infrastrukturelle Voraussetzungen für die weitere Entwicklung und das Wachstum des Labors – immer mit dem Ziel der DKMS, noch mehr Spender in mehr transplantationsrelevanten Merkmalen zu typisieren und an Patienten in aller Welt zu vermitteln.

2018 ist das DKMS Labor für seine herausragende wissenschaftliche Arbeit mit dem renommierten HLA-Award ausgezeichnet worden.

### Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile und Indien aktiv. Gemeinsam haben wir über 9,3 Millionen Lebensspender registriert und konnten weltweit über 79.000 Stammzelltransplantate von DKMS-Spendern vermitteln. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe und Bildmaterial finden Sie auch in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de). Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog [dkms-insights.de](https://dkms-insights.de).

Weitere Informationen unter: [www.dkms-lab.de](https://www.dkms-lab.de)

Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite [dkms.de](https://dkms.de).

DKMS gemeinnützige GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Tel. 0221-940 582 3311  
[presse@dkms.de](mailto:presse@dkms.de)

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](https://dkms.de)  
[dkms-insights.de](https://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de)